

**Ausgangssituation zu allen Aufgaben:**

Sie sind Firmenberater der PROXIMUS Versicherungs-AG. Ihr Kunde ist die Exotic Fruits GmbH mit Sitz in Cochem an der Mosel. Dieses Großhandelsunternehmen importiert Früchte, Gemüse und Gewürze und verkauft sie an Gastronomiebetriebe und Einzelhändler.

Die Exotic Fruits GmbH ist derzeit bei einem Mitbewerber versichert, aber Sie haben die Möglichkeit, ein Angebot der PROXIMUS Versicherungs-AG zu den wesentlichen Zweigen der Allgemeinen Sachversicherung, den Technischen Versicherungen und der Transportversicherung abzugeben.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Kirsch, der für den Finanzbereich zuständige Geschäftsführer des Unternehmens. Herr Kirsch gewährt Ihnen im Rahmen einer Betriebsbesichtigung auch Einblick in die bestehenden Versicherungsverträge.

**Aufgabe**  
**1**

Herr Kirsch befürchtet, dass es in seinem an der Mosel gelegenen Unternehmen zu Überschwemmungen kommen kann, und interessiert sich daher für die Versicherung dieser Gefahr.

- a) Erläutern Sie die Risikoeinschätzung anhand des Zonierungssystems des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. für die Überschwemmungsgefahr in Deutschland. **(10 Punkte)**
- b) Führen Sie fünf Möglichkeiten an, wie der Kunde vorbeugende Schutzmaßnahmen gegen den Eintritt von Überschwemmungsschäden ergreifen kann. **(15 Punkte)**

**Lösungshinweise Aufgabe 1**

(RP: 6.1.1.3, 6.2.5)

**25 Punkte**

- a) Die meisten Versicherungsunternehmen nutzen das vom Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entwickelte computergestützte Zonierungssystem ZÜRS (= Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen). Berücksichtigt sind hierbei Überschwemmungsdaten der Wasserwirtschaftsämter. ZÜRS trifft jedoch nur Aussagen über die Überschwemmungsgefährdung aufgrund Hochwassers (Ausuferung von Gewässern). Die Gefährdung aufgrund von z. B. Starkregen lässt sich nur anhand der Frage nach Vorschäden ableiten.

Nahezu jedes Gebäude in Deutschland kann in eine von vier Gefährdungsklassen (GK) eingestuft werden. Die Einstufung ist maßgebend für die Berechnung der Beitragshöhe sowie die Entscheidung über die Versicherbarkeit des Risikos.

**(10 Punkte)**

- b) Z. B.:
- angepasste Nutzung des Untergeschosses
  - hochwasserverträgliche Baumaterialien
  - Versorgungseinrichtungen (Heizung, Strom usw.) in nicht gefährdeten Bereichen installieren
  - Einbau von Rückstauklappen in gefährdeten Räumen

- Schutzmauern an gefährdeten Stellen errichten
- entsprechende Ausrüstung (Schalbretter, Silikon usw.) zum Abdichten gefährdeter Räume anschaffen
- keine gefährlichen Stoffe oder Chemikalien einlagern
- Abflüsse freihalten
- bei Ankündigung eines Hochwassers: z. B. gefährdete Räume leer räumen, Türen und Fenster abdichten, Strom abschalten, Entwässerungsanlage und Rückstauklappen überprüfen

**(15 Punkte)**

<b>Aufgabe</b> <b>3</b>
----------------------------

Die Exotic Fruits GmbH hat einige Großaufträge erhalten. Für die Abwicklung dieser Aufträge sollen aus der Türkei Weintrauben und aus Indien Zitronen bezogen werden.

Die Exotic Fruits GmbH hat bei der PROXIMUS Versicherungs-AG bislang lediglich eine Transportversicherung für eigene Transporte mit eigenem Fahrzeug abgeschlossen.

Für die Transporte aus der Türkei und Indien trägt die Exotic Fruits GmbH durch die Lieferbedingungen die Gefahr für die Transporte.

Sie werden gebeten, für die beiden Einzeltransporte eine Versicherung anzubieten. Sie informieren sich vor dem Gespräch mit der Kundin über die Risikofaktoren der Waren Weintrauben und Zitronen.

- a) Führen Sie an, wo Sie sich über die Risikofaktoren der Waren informieren können. **(2 Punkte)**
- b) Nennen und erläutern Sie fünf Risikofaktoren der Waren Weintrauben und Zitronen. **(15 Punkte)**
- c) Bei einem Transport kommt es besonders auf die Ladungssicherung und die Verpackung an. **(8 Punkte)**

Erläutern Sie, auf welche Punkte es bei dem Transport der Weintrauben und Zitronen in Bezug auf die Ladungssicherung und die Verpackung ankommt.

<b>Lösungshinweise Aufgabe 3</b>
----------------------------------

(RP: 6.3)

**25 Punkte**

- a) Transport-Informationen-Service (TIS) beim GDV **(2 Punkte)**
- b) Z. B.:
  - Temperatur
  - Feuchte
  - Lüftung
  - biotische Aktivität
  - Gase
  - Selbsterhitzung/-entzündung
  - Geruch
  - Verunreinigung
  - mechanische Einflüsse

- Toxizität/Gesundheitsgefährdung
- Schwund
- Schädlingsbefall/Krankheiten

(je Nennung 1 Punkt, je Erläuterung 2 Punkte, max. **15 Punkte**)

- c) Aufgrund der starken Stoß- und Druckempfindlichkeit müssen die Verpackungen so gesichert werden, dass gegenseitige Beschädigungen verhindert werden. Freiräume zwischen den Packstücken bzw. den Paletten müssen ausgefüllt werden, um ein Verrutschen oder Ankippen zu vermeiden. Durch die Wahl der richtigen Verpackungsgröße oder Ladeinheit können Ladungsräume formschlüssig (ohne Freiräume) beladen werden.

**(8 Punkte)**

<h2>Aufgabe</h2> <h3>4</h3>
-----------------------------

Sie haben mit Herrn Kirsch die Übernahme der bestehenden Versicherungsverträge der Exotic Fruits GmbH besprochen. In dem Gespräch kommen Sie auch zu den privaten Verträgen des Herrn Kirsch. Herr Kirsch ist mit seinem Wohngebäude noch bei einem anderen Versicherer gegen Feuerschäden versichert. Die momentan anhaltenden Schneefälle, die stellenweise in der Nacht 20 bis 30 cm Neuschnee bringen, bereiten ihm Sorge.

Er möchte von Ihnen wissen, ob die PROXIMUS Versicherungs-AG ihm sofort Versicherungsschutz für sein Wohngebäude anbieten kann, insbesondere geht es auch um das große Glasdach seines Wintergartens.

- a) Schätzen Sie grundsätzlich das Risiko Schneedruck ein. **(10 Punkte)**
- b) Wählen Sie die passende Versicherungslösung aus und berücksichtigen Sie dabei den Wunsch des Kunden nach sofortigem Versicherungsschutz. **(11 Punkte)**
- c) Empfehlen Sie zwei Schadenverhütungsmaßnahmen. **(4 Punkte)**

<b>Lösungshinweise Aufgabe 4</b>
----------------------------------

(RP: 6.3.2)

**25 Punkte**

- a) Lang anhaltende Kälte mit Unmengen von Schnee hat in letzter Zeit, vor allem in Nord- und Süddeutschland, zu zahlreichen Schäden an Dächern und Gebäuden geführt. Es ist zu beobachten, dass das Risiko zunimmt.

Durch die enorme Schneelast werden Dachhaken und Dachziegel verbogen bzw. zerbrochen, Glas bricht. Auf den Gebäuden montierte Solaranlagen werden beschädigt.

Durch eine Überdimensionierung von Hallen kann es zu Schäden kommen.

Gefährdungspunkte sind:

- Bauwerksgeometrie (Bei einem steilen Dach rutscht der Schnee besser ab als bei einem flachen Dach.)
- Windeinwirkung (An Höhenvorsprüngen sind oft Schneeverwehungen zu beobachten.)

- geografische Lage (In Deutschland gibt es vier Gefährdungszonen (Schneezonen); die Gebiete Vorpommern und der Alpenrand bilden die am meisten gefährdete Zone. Es können allerdings auch lokale Schwerpunkte auftreten. Weiterhin ist die Geländehöhe ausschlaggebend. In Deutschland steigt die Schneelast mit der Höhenlage.)

Zur Bemessung der Schneelast ist neben der Höhe auch die Art des Schnees maßgeblich. (Nasser, vereister, „gesättigter“ Schnee ist gefährlicher als Pulverschnee.)

**(10 Punkte)**

- b) Die passende Versicherungslösung findet sich in VGB 2008 Gefahr Sturm als Grundbedingungswerk. Das Risiko Schneelast kann über die BWE 2008 versichert werden. Da die BWE 2008 aber eine Wartezeit von zwei Wochen ab Versicherungsbeginn vorsehen (§ 12 a) BWE 2008), ist ein sofortiger Versicherungsschutz nicht möglich.

Das Gebäude sollte besichtigt und vor Ort entschieden werden, ob eine Deckung möglich ist. Sinn der Wartezeit ist es, lediglich einen unmittelbar bevorstehenden Schaden, der vorhersehbar ist, vom Versicherungswunsch auszuschließen.

Da es dem Kunden auch um das Glasdach seines Wintergartens geht, sollte ihm eine Glasversicherung nach AGIB 2008 angeboten werden. Hier sind Schäden durch Schneedruck nur ausgeschlossen, soweit anderweitiger Versicherungsschutz besteht (subsidiäre Deckung). Die Sturmversicherung in Verbindung mit der Elementarversicherung bietet noch keinen Versicherungsschutz.

Für die Glasversicherung besteht keine Wartezeit.

**(11 Punkte)**

- c) Mögliche Schadenverhütungsmaßnahmen sind z. B.:

- Befreien der Dachabläufe von Schnee und Eis
- das Dach vollständig durch einen Fachmann vom Schnee befreien lassen  
Dabei ist darauf zu achten, dass Lichtkuppeln und Glasteile gekennzeichnet werden. Die Räumung sollte abschnittsweise und von verschiedenen Seiten erfolgen, damit es nicht zu Stabilitätsproblemen durch eine einseitige Belastung kommt.
- Gutachten bei tatsächlicher Belastung und präventiv eine Standfestigkeitsprüfung anfertigen lassen (z. B. TÜV)

**(4 Punkte)**